

Der Bürgermeister

**Bürgermeisterbereich  
Pressestelle**

Pressesprecherin  
Britta Stöwe

Telefon  
(03334) 64 - 152  
Telefax  
(03334) 64 - 154

Hausanschrift  
Breite Straße 41 - 44  
16225 Eberswalde

e-Mail  
b.stoewe@  
eberswalde.de  
(nur für formlose  
Mitteilungen ohne digitale  
Signatur)

Internet  
[www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

# MEDIENINFORMATION

Nr. 305/09 vom 30. November 2009

Neues Kleinod am Finowkanal

## Einweihung Messingwerkpark mit Baumpflanzung

Am 30.11.2009, acht Monate nach dem ersten Spatenstich zum Bau des Messingwerkparks, übergab Bürgermeister Friedhelm Boginski das Gelände des alten Messingwerks seiner neuen Bestimmung als generationsübergreifender und barrierefreier Park. Dazu pflanzte das Stadtoberhaupt gemeinsam mit Ortsvorsteher Arnold Kuchenbecker, der Landschaftsarchitektin Johanna Wirth, Kerstin Bernhardt vom umsetzenden Landschaftsbetrieb sowie Matthias Uffrecht vom Baubetrieb eine Hainbuche.

Die Plangrundlage für die Umgestaltung des alten Messingwerkgeländes hat die Landschaftsarchitektin Johanna Wirth erstellt. Umgesetzt wurde die Planung durch THARO Straßen- und Tiefbau GmbH aus Eberswalde.

In den vergangenen Monaten wurden auf dem ehemals wenig ansprechenden Gelände 1.400 m<sup>2</sup> wassergebundene Wegdecken eingebaut, die die barrierefreie Nutzung für erholungssuchende Bürgerinnen und Bürger der Stadt garantieren. Die vorhandenen Werksstraßen wurden erhalten.

Um die Unebenheiten in den Straßen zu beseitigen, sind ca. 300 m<sup>2</sup> Kleinpflaster aufgenommen und wieder eingebaut worden. Im Bereich der Altenhofer Straße wurden fünf Stellplätze geschaffen und der Gehweg wurde durch einen asphaltierten Bereich an den vorhandenen Gehweg und den Treidelweg angeschlossen.

Um einen ansprechenden Park gestalten zu können, wurden 9.300 m<sup>2</sup> Planum hergestellt. Auf dieser Fläche wurden 7.900 m<sup>2</sup> Rasen angesät, 50 Bäume, 482 Heckenpflanzen und 1.537 Sträucher gepflanzt. Um im Frühjahr die Erholungssuchenden und die Touristen, die den Treidelweg befahren, zum Verweilen in den Messingwerkpark einzuladen, wurden auf dem Gelände 12.000 Tulpenzwiebeln gesteckt.

Der Messingwerkpark soll auch ein Ort für Kinder und Erwachsene sein, an dem man generationsübergreifend in freier Natur zur körperlichen Betätigung animiert wird.

So findet man hier Spielgeräte und Spielflächen wie ein Wegerätsel, einen Bouleplatz, eine Beach-Ball-Anlage, ein Trampolin, eine Hängematte und verschiedene Trainingsgeräte (Schultertrainer, Rückentrainer, Ganzkörpertrainer, Beweglichkeitstrainer) sowie ein Massagegerät für Hände, Arme, Beine und ein Rücken-Massage-Gerät.

Die Herstellung des Messingwerkparks wurde aus dem Stadtumbauprogramm, Teilprogramm Aufwertung, finanziert. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 550.000,00 €. Je 1/3 dieser Gesamtkosten werden von Bund, Land und Stadt getragen.